

Grüne Kreise auf dem Kalandersplatz

Auf dem Kalandersplatz wird entsiegelt und begrünt. Mitten in einem asphaltierten und hoch frequentiertem Shilcity zieht die Biodiversität ein und für Mensch und Tier. Die bestehende Gestaltungsidee wird einfach und effizient weiterentwickelt.

Unter Berücksichtigung der heutigen Gestaltung des Kalandersplatzes in Zürich zielt dieses Projekt darauf ab, die bestehende Idee in Form von den Kreisen weiter zu entwickeln und zu optimieren. Ein zentrales Element unseres Konzepts ist die partielle Entsiegelung der asphaltierten Kreise, in dem sie einerseits begrünt werden und andererseits chaussiert. Die Chaussierung dient dazu die flexible Nutzung des Platzes zu gewährleisten, insbesondere während öffentlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Weihnachtsmarkt. Im Gegensatz zu den chaussierten Kreisen, stehen die begrünt Kreise, die als Wildblumenwiese eine ästhetische Bereicherung darstellen, und durch die Förderung der Biodiversität Lebensraum und Nahrung für verschiedenen Tierarten bieten. Luftig gepflanzte Bäume ergänzen die begrünt Flächen und spenden den auf dem Kalandersplatz dringend benötigten Schatten und geben ein neues Raumgefühl.

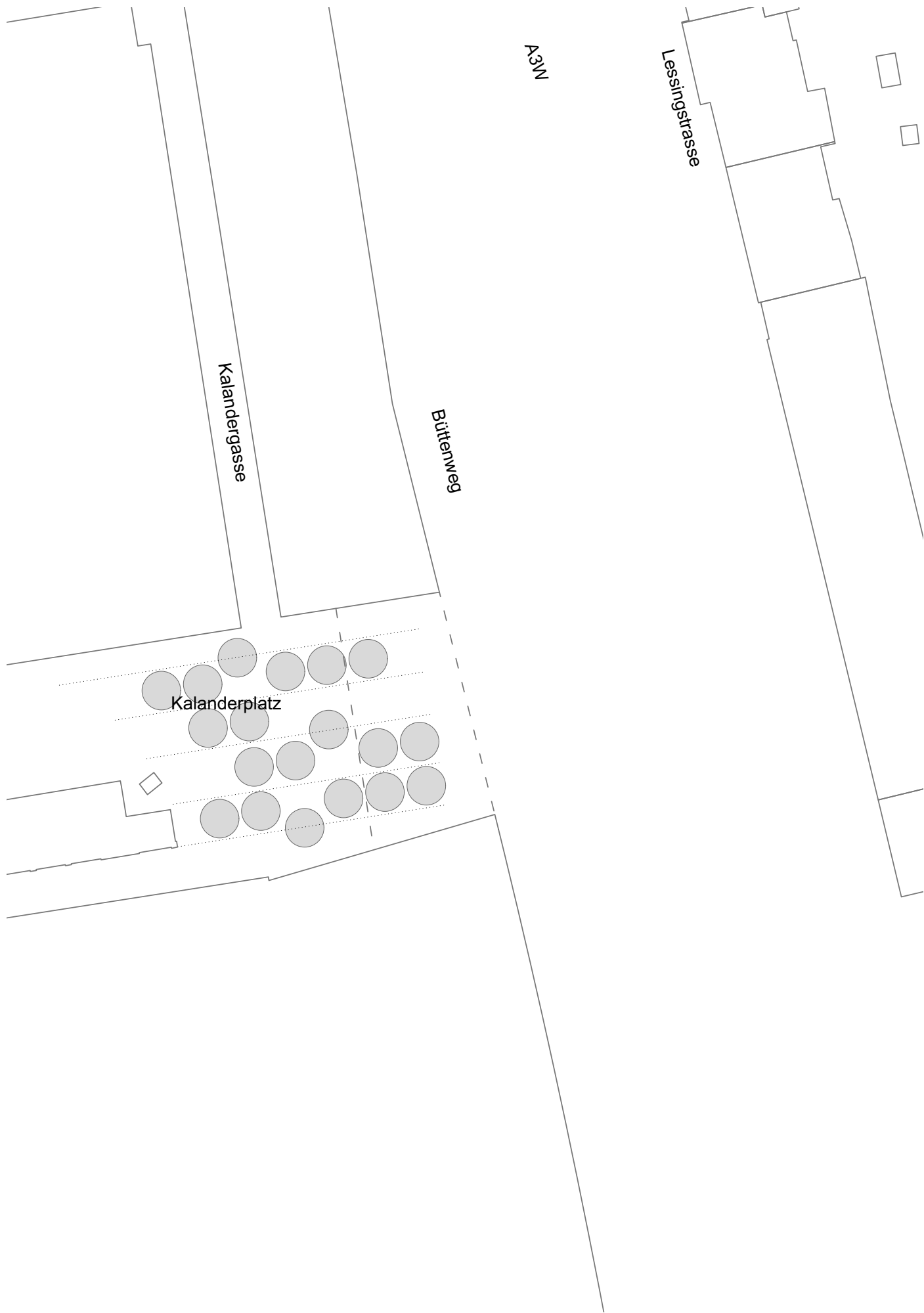
Landschaftsarchitekt*innen:

Carolin Riede,
Flavio Onorato,
Maude von Giese

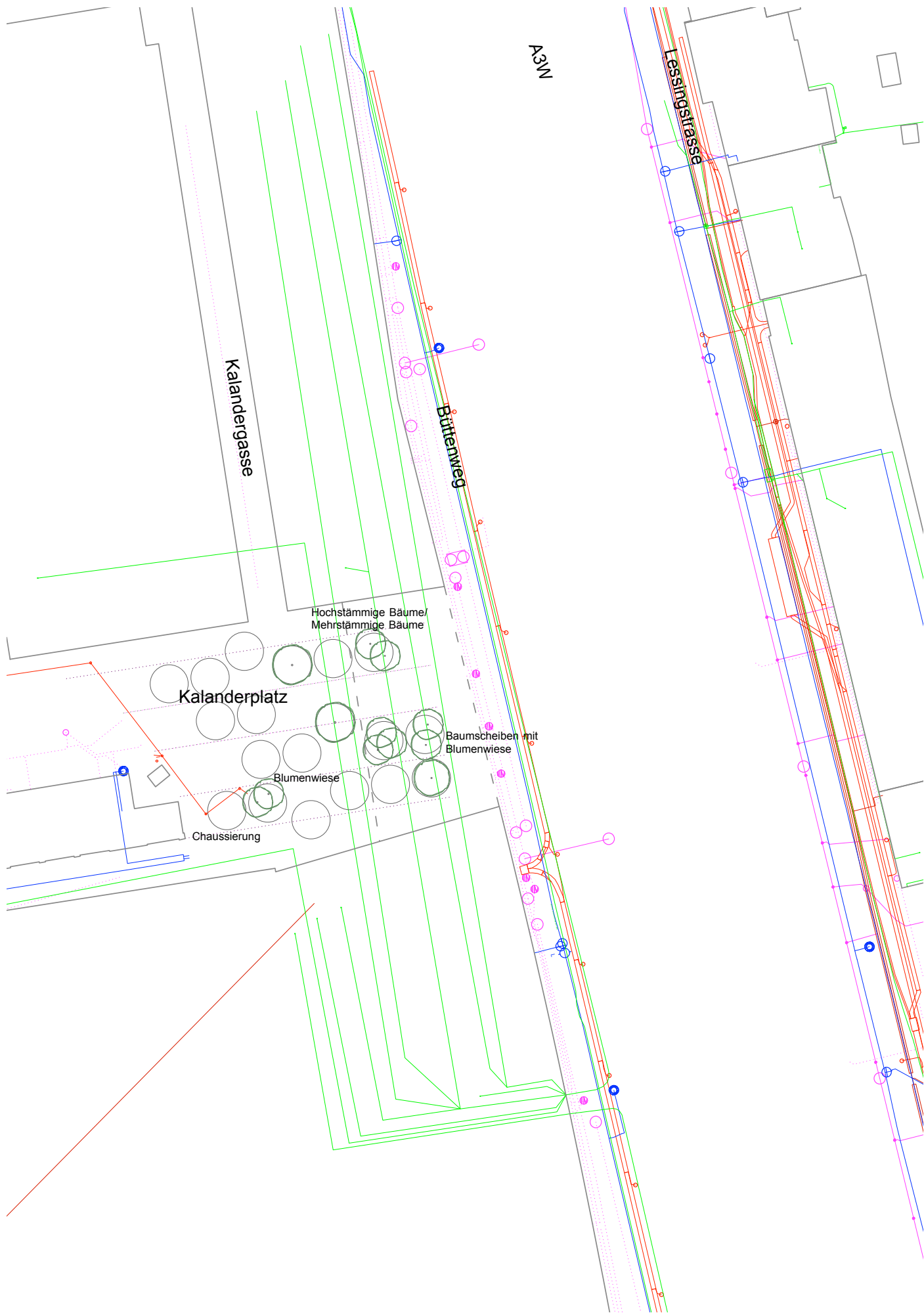
Zürich, September 2023.

Kontakt:

Maude von Giese, maude@carolinriede.ch



Kalendarplatz: Heute



Werkleitungen



Kalendarplatz: Morgen



Kalanderplatz: Heute



Kalanderplatz: Morgen